

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 206.

Freitag den 10. September 1869.

(339—2)

Nr. 3807.

Kundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Arbeiten für die am 30. October d. J. stattfindende achtundzwanzigste Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilung der bis Ende April 1869 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, sowie ferner auch die Vornahme von solchen Umschreibungen jener Obligationen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 17. September l. J. bis zum Tage der Kundmachung der am 30. October l. J. verlosenen Obligationen sistirt.

Laibach, am 1. September 1869.

Vom krainischen Landes-Ausschusse.

(344—1)

Nr. 797.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 900 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche binnen 14 Tagen

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege zu überreichen.

Laibach, am 8. September 1869.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(342—1)

Nr. 6477.

Concurs.

Zur Wiederbesetzung einer im Kronlande Schlesien erledigten k. k. Concepts-Adjunctenstelle mit dem Jahresgehalt von 400 fl. wird der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig instruirten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 30. September l. J.

bei dem Präsidium der k. k. schlesischen Landesregierung einzubringen.

Troppan, am 31. August 1869.

(340—3)

Nr. 874.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Spittal ist eine Amtsdienersstelle mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. und dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung zu besetzen. Gesuche sind

bis zum 20. d. M.

bei diesem Landesgerichts-Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 3. September 1869.

(343a)

Nr. 8355.

Kundmachung.

Vom k. k. Arsenalcommando in Pola wird in Folge Ermächtigung des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums, Marine-Section, bekannt gegeben, daß die Herstellung von 3 Bojen für 2 1/4 zöllige Ketten für den Hafen von Pola im Concurswege an denjenigen überlassen wird, dessen Anbot nach commissionellem Beschlusse dem Aerar den meisten Vortheil bieten wird.

Zu diesem Ende wird beim k. k. Arsenal-Commando in Pola am 30. September l. J. um 11 Uhr Vormittags eine öffentliche Offert-Verhandlung mittelst versiegelter Offerte stattfinden, wozu alle Unternehmungslustigen hiemit eingeladen werden.

Der Umfang und die Beschaffenheit der auszuführenden Arbeit können aus dem Plane, der Specification und dem Contracts-Entwurfe entnommen werden, welche beim k. k. Reichs-Kriegs-Ministerium, Marine-Section, in Wien, beim k. k. Seebezirks-Commando in Triest und beim k. k. Arsenal-Commando in Pola während der vorgeschriebenen Amtsstunden zur Einsicht erliegen.

Die mit einem 50 kr. Stempel versehenen Offerte müssen

bis längstens 29. September l. J.

um 2 Uhr Nachmittags dem k. k. Arsenal-Commando in Pola vorgelegt werden, indem später oder auf telegraphischem Wege einlangende Anbote nicht mehr berücksichtigt werden können.

Der Offerent bleibt für sein schriftliches Anbot vom Tage der Ueberreichung verbindlich, das Aerar aber erst vom Tage der Genehmigung des Offertes, wovon der Offerent ohne Zeitverlust verständigt werden wird.

Pola, am 23. August 1869.

Vom k. k. Arsenal-Commando.

(341—2)

Nr. 6415.

Concurs-Kundmachung.

An der k. k. Normalschule in der Grenz-Communität Panscova ist die Directorsstelle in Erledigung gekommen.

Mit dieser Stelle sind verbunden: Ein Jahresgehalt von 840 fl., an Functionszulage 210 fl., vier Dezenalzulagen von je 105 fl. und das der VIII. Diätenklasse entsprechende Naturalquartier oder in dessen Ermanglung das Quartier-Aequivalent.

Bewerber um diese Stelle haben ihre an das k. k. Reichskriegsministerium stylisirten Gesuche längstens

bis 20. September l. J.

an das k. k. Grenz-Truppen-Brigade-Commando zu Semlin zu leiten und denselben beizuschließen:

- den Geburtschein;
- das Zeugniß über die mit gutem Erfolge abgelegte Lehramtsprüfung der Oberrealschule;
- das Zeugniß über die mindestens fünfjährige gute Verwendung als ordentlicher Lehrer einer solchen Anstalt;
- die ämtlich ausgestellte Qualifications-Tabelle;
- das Zeugniß über die Kenntniß der Landessprachen (deutsch und serbisch) in Wort und Schrift;
- andere Belege, durch welche sie etwa ihre höhere wissenschaftliche Bildung und ihre volle Befähigung zur erspriesslichen Leitung einer Oberrealschule erweisen zu können glauben.

Vom k. k. XXIII. Grenz-Truppen-Divisions- und Militär-Commando zu Peterwardein, am 23. August 1869.

(337—3)

Nr. 7645.

Kundmachung.

Am 20. v. M. wurde am hiesigen Bahnhofe beim Zuge Nr. 3 ein Portemonnaie mit einer Barschaft von mehr als 25 fl. gefunden.

Der Verlustträger wolle seine Eigenthumsansprüche innerhalb eines Jahres vom Tage der vollendeten Kundmachung hieramts geltend machen, widrigens nach Ablauf dieser Zeit mit dem Funde nach den Bestimmungen des § 392 a. b. G. B. verfügt werden würde.

Stadtmagistrat Laibach, am 1. September 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 206.

(2127—1)

Nr. 1116.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Marko Ferselić von Bihre und dessen gleichfalls unbekannter Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Marko Ferselić von Bihre und dessen gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Orselić von Hraščje, wider dieselben die Klage auf Ersetzung der in Terstavi gelegenen, im Grundbuche Herrschaft Thurnamhardt, sub B.-Nr. 132 vorkommenden Weingartrealität sub praes. 15. Februar 1869, Z. 1116, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

14. September 1869 früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Widmar von Haselbach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher

namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18. Februar 1869.

(2125—1)

Nr. 1025.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Michel Duller von Koritno und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Michel Duller von Koritno und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Smollic von Ostrog C.-Nr. 16 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Berg-Nr. 352, sub praes. 10. Februar 1869, Z. 1025, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

14. September 1869, früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Zupan von Zavorovica als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 13. Februar 1869.

(2128—1)

Nr. 1119.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Zuzi von Huddrezje und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Zuzi von Huddrezje und dessen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es haben Agnes und Michel Zuzi, Vormünder der minderj. Agnes Zuzi von Huddrezje wider dieselben die Klage auf Ersetzung der im Grundbuche Rudenstein sub Urb.-Nr. 40 vorkommenden Halbhuber, sub praes. 16. Februar 1869, Zahl 1119, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

15. September 1869, früh 9 Uhr, angeordnet, und den Beklagten

wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Bradula von Huddrezje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18. Februar 1869.

(2051—2)

Nr. 15212.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 7. Mai 1869, Z. 7939, kundgemacht, daß

am 18. September d. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der den Johann Drobnitsch'schen Erben von Unterschleinig gehörigen Realität werde geschritten werden.

Laibach, am 19. August 1869.

Mühlen-Verpachtung.

Eine vollkommen neue Mühle mit 4 Gängen sammt Puhmaschine, mit beständiger Wasserkraft, nächst Marburg in unmittelbarer Nähe der Eisenbahn und sehr günstig gelegen, ist unter vortheilhaften Bedingungen vom 1. October d. J. an zu verpachten.

Nähere Auskunft erteilt der **Gutsinspector W. Simon in Jaal bei Marburg.** (2123—1)

Ein nahe der Bahn oder einem schiffbaren Flusse gelegener großer

Waldcomplex

wird gegen Barzahlung zu kaufen gesucht.
Directe Anträge an **J. P. Neustadt** in **Wien**, Mariabilderstraße 54. (2117—2)

(2056—1)

Nr. 4972.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin die mit Bescheide vom 5. September 1867, Z. 5823, auf den 22ten November 1867 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Realfeilbietung in der Executionssache der Frau Zinberšič, Rechtsnachfolgerin des Anton Zinberšič, durch Herrn Leopold Augustin von Adelsberg, gegen Michael Pirz von Grafenbrunn pct. 202 fl. 45 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhang im Reassumirungswege auf

den 28. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Juli 1869.

(2059—1)

Nr. 5411.

Reassumirung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 23ten October v. J., Z. 8079, auf den 23ten Februar angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Realfeilbietung in der Executionssache des Herrn Anton Domladiš von Vitine, Cessionär des Anton Logar, gegen Josef Slane von Grafenbrunn pct. 6 fl. 80 kr. c. s. c. auf

den 28. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang im Reassumirungswege angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 23. Juli 1869.

(1903—3)

Nr. 3502.

Erinnerung

an Ursula Vertnik, Agatha Vertnik, dann Barthelmä Bobnar, Michael Bobnar und Joh. Bobnar von Lahovič, alle derzeit unbekanntem Daseins und Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Ursula Vertnik, Agatha Vertnik, dann Barthelmä Bobnar, Michael Bobnar und Johann Bobnar von Lahovič, alle derzeit unbekanntem Daseins und Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Mathias Vertnik von Lahovič Hs. Nr. 34 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-Erklärung der für sie auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 502, Post-Nr. 27 vorkommenden Realität haftenden Sagposten, als:

1. der Forderung der Ursula Vertnik und der Agatha Vertnik aus dem Heirats-Vertrage vom 15. vorgemerkt 4. Juli 1793, und zwar ersterer an elterlicher Erbschaft per 127 fl. 30 kr. D. W. sammt Naturalien, letzterer aber an Heiratsgut per 144 fl. 30 kr. D. W. sammt Naturalien und Gegenverschreibung;
2. der für die Waisencassa der k. k. Herrschaft Michelfstetten mit den der Ursula Vertnik gebührenden obigen 127 fl. 30 kr. und den Erbtheilen des Barthelmä, Michael und Johann Bobnar à pr. 85 fl., zusammen 255 fl. nebst Naturalien seit 18. December 1794 vorgemerkten vier Obligationen ddo. 10. December 1794,

sub praes. hodierno hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. September l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 22ten Juni 1869.

(2126—1)

Nr. 1042.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Martin Kučič von Černečavas.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Kučič von Černečavas hiermit erinnert:

Es habe Anton Stritar von Brod wider denselben die Klage auf Zahlung von 90 fl. c. s. c., sub praes. 12. Februar 1869, Z. 1052, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

14. September l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschlieung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Franz Kerin von hl. Kreuz als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 18. Februar 1869.

(2038—3)

Nr. 4098.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 20. Juli d. J., Z. 3507, wird bekannt gemacht, daß bei der in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Aerrars, gegen Herrn Lambert Maier von Krainburg pct. 583 fl. 63½ kr. auf den 20. August d. J. in der Gerichtskanzlei angeordneten zweiten Feilbietung nicht alle dem Letzteren gehörigen Realitäten an Mann gebracht werden konnten, daher zu der auf den

22. September d. J.

angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. August 1869.

(2019—3)

Nr. 3413.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird mit Bezug auf das Edict vom 20. März l. J., Zahl 674, hiermit bekannt gegeben, daß die in der Executionsache des Franz Kalan von Hofsta gegen Anna Schorl von Oberzary auf den 19. August l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der der Letzteren gehörigen Realität Urb.-Nr. 1348 ad Herrschaft Laß, zu Oberzary Nr. 22, über Ansuchen des Executionsführers auf den

6. November d. J.

übertragen wurde.
k. k. Bezirksgericht Laß, am 17ten August 1869.

Gegen Sommerprossen, abgebrannte Haut, Flecken u. Ausschläge

ist unvergleichlich das Beste

Flüssiges Glycerin-Crème von S. Kiehlhauser, diplom. Apotheker, geprüfter, Chemiker, Parfümerie-Fabrikant in Graz, Flacon fl. 1.

Pariser Damenpulver (Poudre de riz) das zarteste und unschädlichste Mittel, der Haut sogleich Feinheit und Frische zu verleihen und sie trocken zu erhalten. Dieser Poudre ist unkenntlich, da er so fein, daß er nur wie ein sanfter Rauch dem Teint anhaftet. Carton 50 kr.

Glycerin-Seife, ausgezeichnet bei spröder, trockener, zum Auffpringen geneigter Haut. Stück 35 kr.

Mecca-Balsam-Seife, eine höchst feine Toilette-Seife, besonders anzuerkennen bei stark fetter Haut und in Folge dessen entstehenden Ausschwignungen und Unreinheiten. Großes Stück 50 kr.

Steierisches Pflanzenfett-Extract, begutachtet von der gerichtlichen Medicin in Wien, eine unübertreffliche Essenz zur Belebung des Haarwuchses, der fast in allen Fällen schon nach kurzer Zeit eine überraschende Leppigkeit erlangt. Zur Verminderung und Entfernung der Schuppen gibt es nichts Besseres. Flacon in Eini 1 fl.

Tannin-Pomade, stärkend und gegen das Ergrauen. 50 kr.

Pfeffermünzen-Pasta, das angenehmste und gesündeste Zahnreinigungs-Mittel. In Porzellan-Dosen 60 kr., in Tafeln 25 kr. (2956—30)

Hauptdepot in Laibach bei **Cr. Birschig**, Apotheker.

(2052—3)

Nr. 15211.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 3. Mai 1869, Z. 7761, kund gemacht, daß am

18. September d. J.,

Vormittag 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der dem Anton Babnik von Kleingupf gehörigen Realitäten geschritten werden wird.

Laibach, am 19. August 1869.

(2053—3)

Nr. 15185.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 18. Mai 1869, Z. 8898, kundgemacht, daß am

18. September d. J.,

Vormittag von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der dem Martin Kikel von Jggal gehörigen Realität werde geschritten werden.

Laibach, am 18. August 1869.

(1868—3)

Nr. 2917.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekanntem Ansprecher der ingedachten Grund-Parzellen hiermit erinnert:

Es habe Lorenz Semič von Langensfeld Nr. 31 wieder dieselben die Klage auf Erzigung und Zuerkennung des grundbüchlichen Eigenthums des Grundstückes boršt, bestehend aus der Wiese Parzellen-Nr. 753/a mit 398⁶⁵/₁₀₀ □ Aflst. und der Weide Parzellen-Nr. 753/b mit 797³²/₁₀₀ □ Aflst., sub praes. 8. Juli 1869, Z. 2917, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

9. October 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Michael Božič von Langensfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 6. Juli 1869.

(1949—3)

Nr. 5018.

Erinnerung

an Simon und Helena Barbiš, unbekanntem Aufenthaltes, und deren ebenfalls unbekanntem Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den Simon und Helena Barbiš, unbekanntem Aufenthaltes, und deren ebenfalls unbekanntem Erben hiermit erinnert: Es habe Johann Valencič von Dornegg wider dieselben die Klage auf Löschung des Heiratsvertrages vom 26. September 1825 und des Liebergabs- und Heirats-

Vertrages vom 15. März 1828, sub praes. 11. Juli 1869, Z. 5018, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. October 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Urbančič von Dornegg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten Juli 1869.

(1947—2)

Nr. 4421.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin die mit Bescheide vom 16ten Februar 1869, Z. 1216, auf den 25ten d. M. angeordnete executive dritte Realfeilbietung in der Executionsache der Josefa Hodnik von Feistritz gegen Michael Keš von Grafenbrunn pct. 280 fl. 57 kr. c. s. c. auf den

26. November 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Juni 1869.

(1961—3)

Nr. 2890.

Erinnerung

an Josef Modič und dessen Rechtsnachfolger, unbekanntem Daseins und Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird dem Josef Modič und dessen Rechtsnachfolgern unbekanntem Daseins und Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Modič von Neudorf wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-Erklärung der Erbschafts-Forderung per 40 fl. 55 kr. C. M. auf dem Schuldscheine vom 16. Juli 1819 intabulirt auf der Realität Urb.-Nr. 214 ad Herrschaft Schneeberg zu Neudorf, sub Nr. 1, sub praes. 5. Juni 1869, Zahl 2890, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. October 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Thomas Modič von Mostkaplica als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 29ten Juni 1869.